



Postulat Nr. 211 2012/2016

Eingang Stadtkanzlei: 20. August 2014

Spange Nord: öffentliche Mitwirkung

Im Sommer 2014 wurde das Vorprojekt zum Projekt Spange Nord abgeschlossen. In einer öffentlichen Veranstaltung im Südpol orientierten das ASTRA und der Kanton im ersten Halbjahr 2014 über die Projekte Bypass und Spange Nord. Die Vernehmlassung beim Bund und den betroffenen Gemeinden startete im Juli und dauert noch bis Ende September 2014. Erstaunlicherweise wurden weder Parteien noch Verbände um ihre Meinung angefragt. Einige Unterlagen sind im Internet einsehbar.

Im technischen Bericht des Vorprojektes der Spange Nord ist auf Seite 11 folgendes Ziel dieser Planungsphase zu lesen:

„Ziel des Vorprojektes ist es, die Bestvariante aus der Vorstudie zu konkretisieren und zu optimieren, Akzeptanz und Mehrheiten für das Projekt zu gewinnen sowie die Kosten stufengerecht abzuschätzen.“

Um die Akzeptanz für das Projekt zu gewinnen, braucht es nach Ansicht der Grünliberalen mehr Offenheit als bisher in der Projektentwicklung. Wir regen deshalb eine breite öffentliche Mitwirkung in den weiteren Projektschritten an.

Als gelungenes Beispiel wird an dieser Stelle auf das Vorgehen bei der Umfahrung Cham hingewiesen (<http://www.zg.ch/behoerden/audirektion/tiefbauamt/aktuelle-projekte/umfahrung-cham-huenenberg/b.-oeffentliche-mitwirkung>). Hier wurde die organisierte Öffentlichkeit (Parteien, Interessenorganisationen, Gewerbe, weitere) und die nicht organisierte Öffentlichkeit (Bewohner) beispielhaft miteinbezogen.

Wir bitten den Stadtrat deshalb, in seiner Stellungnahme beim Kanton eine entsprechende öffentliche Mitwirkung einzufordern.

András Özvegyi
namens der GLP-Fraktion